

Gebet des Monats

Was gewesen, werde stille,
stille, was dereinst wird sein.
All mein Wunsch und all mein Wille
geh in Gottes Willen ein.

Zeig uns Dein väterliches Walten,
bring Angst und Zweifel selbst zur Ruh!
Du wirst allein ganz recht behalten.
Herr, mach uns still und rede Du.

Du, der sich gründet vor aller Zeit,
der sich mündet in Ewigkeit,
den wir nicht fassen und nicht verstehn:
Wollst uns nicht lassen und nicht von uns gehen.

Du, der über ist,
Du, der einer von uns ist,
Du, der ist – auch in uns;
dass alle Dich sehen – auch in mir,
dass ich den Weg bereite für Dich,
dass ich danke für alles, was mir widerfuhr;
dass ich dabei nicht vergesse der andern Not.
Behalte mich in Deiner Liebe,
so wie Du willst, dass andere bleiben in der meinen.
Möge sich alles in diesem meinem Wesen
zu Deiner Ehre wenden,
und möge ich nie verzweifeln.
Denn ich bin in Deiner Hand,
und alle Kraft und Güte sind in Dir.
Gib mir einen reinen Sinn – dass ich Dich erblicke,
einen demütigen Sinn – dass ich Dich höre,
einen liebenden Sinn – dass ich Dir diene,
einen gläubigen Sinn – dass ich in Dir bleibe.

Du, der Du bist und der Du warst
Und der Du kommen wirst –
Dir sei Ehre in Ewigkeit. Amen.

(Dag Hammarskjöld)